

zweiten Front, für die wirksamste Unterstützung der heldenhaften Roten Armee in ihrem Kampf gegen die faschistischen Eindringlinge, für die Freiheit der ganzen Menschheit.

Dein proletarischer Internationalismus, der Dich stets und seit Deinen ersten Schritten in der Arbeiterbewegung erfüllte, hat aus Dir einen leidenschaftlichen Anwalt aller durch die Kolonialpolitik des Imperialismus unterdrückten Völker gemacht. Heute stehst Du in den ersten Reihen der Vorkämpfer gegen die Weltherrschaftspläne des amerikanischen Imperialismus und für die Verteidigung des Friedens. Wir wissen, daß Du, die Kommunistische Partei Großbritanniens und alle anderen fortschrittlichen und friedliebenden Menschen in England für die Durchführung der Beschlüsse, die die Außenminister der Sowjetunion, der Volksdemokratien und der Deutschen Demokratischen Republik in Prag gefaßt haben, eintreten, weil Ihr wißt, daß eine Remilitarisierung Westdeutschlands durch den amerikanischen Imperialismus auch für das gesamte englische Volk eine Bedrohung des Friedens bedeutet.

Wir wünschen Dir, teurer Genosse Harry Pollitt, beste Gesundheit und noch viele Jahre des Wirkens für die Sache des Friedens, der Demokratie und des Fortschritts, ebenso wie wir der Kommunistischen Partei und den Werktätigen Großbritanniens wünschen, daß Du ihnen noch lange als Führer und Vorbild erhalten bleibst.

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Wilhelm Pieck*

*Otto Groteicohl*

Berlin, den 22. November 1950